



Presseinfo Nr. 18
Bochum, 9. Dezember 2009

Solidarität der Generationen? Die Wahrnehmung des Alters in der Geschichte Bilder des Alters im Wandel

Im Rahmen der Ringveranstaltung „*Die alternde Gesellschaft - Herausforderungen und Chancen*“ findet am 14.12.2009 im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets ein hochkarätig besetzter Workshop mit dem Titel „*Die Wahrnehmung des Alters in der Geschichte*“ statt. Aus verschiedenen Perspektiven wird dabei die Rolle des Alterns in unterschiedlichen Zeiten der Geschichte beleuchtet.

Den Höhepunkt bildet der Abendvortrag von Prof. Dr. mult. Jürgen Kocka zum Thema „*Altern in Geschichte und Gegenwart. Bilder des Alters im Wandel*“. Kocka gehört zu den Mitbegründern der Bielefelder Schule und zählt zu den wichtigsten Historikern Europas.

Workshop-Referenten und Vorträge

Prof. Dr. Stefan Brakensiek (Universität Duisburg-Essen): Alte Menschen im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

Prof. Dr. Peter Borscheid (Universität Marburg): Alter und alte Menschen im Zeitalter der Aufklärung

Prof. Dr. Klaus Tenfelde (Ruhr-Universität Bochum/ISB): Die Verjünglichung der Gesellschaft im Zeitalter der Industrialisierung

Prof. Dr. Jürgen Reulecke (Universität Gießen): Großväter, Väter und Söhne im Generationenwechsel des 20. Jahrhunderts

Anmeldungen zum Workshop werden unter +49 234/32-26332 oder hgr@rub.de entgegen genommen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

TERMINE

Montag, 14. Dezember 2009

Workshop 15.00-18.00 h

Öffentlicher Abendvortrag 19.00-21.00 h

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

Die Presse ist herzlich eingeladen.

Hintergrund

Die Ringveranstaltung ist ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 und thematisiert den demografischen Wandel im Ruhrgebiet aus unterschiedlichen Perspektiven. Neben den Belangen des Individuums werden insbesondere gesellschaftliche, soziale und ökonomische Rahmenbedingungen untersucht. Vor dem Hintergrund der regionalen Herausforderung des demografischen Wandels sollen Lösungsansätze und Zukunftsoptionen für die alternde Gesellschaft aufgezeigt werden, die Modellcharakter für Europa besitzen sollen. Die Ringveranstaltung wird vom Wissenschaftsforum Ruhr ausgerichtet, von der Stiftung Mercator gefördert und vom Verein „pro Ruhrgebiet“ unterstützt.

Weitere Informationen

Dr. Jürgen Mittag, Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen sowie der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 - 26920, Fax: +49/234/32-14249, eMail: hgr@rub.de, www.ruhr-uni-bochum.de/isb/